

**Betreff:** BERPlus: Uns wird nichts geschenkt - Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 9-2021

**Von:** "Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

**Datum:** 14.12.2021, 20:25

**An:** info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



Nr. 9/  
Dezember 2021

Hier findet Ihr die  
[Webversion](#)



## Newsletter des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund\*innen des BER,

uns wird nichts geschenkt – die beiden Koalitionsverträge auf Bundes- und Berliner Ebene zeigen, dass die Zivilgesellschaft auch in den nächsten Jahren die sozial-ökologische Transformation vorantreiben muss. Am **16. Dezember 2021 von 16 bis 18 Uhr streamen wir** eine entwicklungspolitische Analyse beider Koalitionsverträge mit Jochen Steinhilber, dem Leiter des Referats für Globale und Europäische Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Aber Sie können **etwas verschenken**: **Broschüren des BER** zu den Themen Antirassismus und Dekolonisierung in der Entwicklungspolitik.

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: Wir schreiben **eine neue Stelle aus**.



## Inhalt

### 1. BER Veranstaltung

- 16. Dezember 2021, 16:00 – 18:00 Uhr, im Stream: Die neuen Koalitionsverträge Bund und Berlin aus entwicklungspolitischer Sicht - "Idealerweise mehr globale Gerechtigkeit wagen" (Willy Brandt)

## 2. 25\*BER

- Schade...unser Geburtstag geht zu Ende

## 3. Eine Welt Stadt Berlin

- Broschüren zu rassismuskritischer Entwicklungspolitik und kolonialen Straßennamen in Berlin
- In echt und 2G: 18. Dezember 2021, 14:00 – 20:00 Uhr: Afghanistan 2021 – Von der Terrorbekämpfung zur nachhaltigen Entwicklung?
- Glückwunsch, Gesellschaftsspiele!
- Zum Nachschauen: Entwicklungspolitisches Forum des BER im Stream: Ist das ein partnerschaftlicher Umgang? Die Städtepartner Berlin und Jakarta in der Klimakrise
- Onlineportal und Kontaktstelle „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“
- Afrozensus zeigt Rassismus in Deutschland auf

## 4. Berliner Eine Welt-Promotor\*innen-Programm

- Seit Oktober 2021: überarbeitete Ausstellung „Zurückgeschaut“ zu Kolonialismus, Rassismus und Schwarzem Widerstand

## 5. Beratung

- Mobile Computerausstattung für 48 Berliner NGOs
- Berliner Landeszentrale für politische Bildung fördert auch Schwerpunkte zu globalen Themen

## 6. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



# 1. BER Veranstaltung

16. Dezember 2021, 16:00 – 18:00 Uhr

Im Stream: Die neuen Koalitionsverträge Bund und Berlin aus entwicklungspolitischer Sicht - "Idealerweise mehr globale Gerechtigkeit wagen" (Willy Brandt)

Diesen Satz hat Willy Brandt leider nie so gesagt. Und leider heißt auch der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung nicht genauso. Dennoch: Mit dem Regierungswechsel werden Weichenstellungen für mehr globale Gerechtigkeit erwartet. Und auch im Land Berlin gibt es eine neue Regierung. Wir schauen auf die Bedeutung der internationalen Solidarität, auf mögliche Antworten auf die Bedrohung des Planeten, auf Aktivitäten gegen Rassismus und zur Aufarbeitung des kolonialen Erbes sowie den gesetzten Rahmen für zivilgesellschaftliches Handeln.

Im Stream gibt Jochen Steinhilber von der Friedrich-Ebert-Stiftung einen entwicklungspolitischen Ausblick auf die kommenden vier Jahre auf Bundesebene. Mitarbeiter\*innen des BER-Büros stellen den Berliner Koalitionsvertrag aus entwicklungspolitischer Sicht vor: Während im Bereich Dekolonisierung Berlins ambitionierte Ziele und Vorhaben festgelegt wurden, fallen weitere entwicklungspolitische Ziele bescheiden aus.

[Mehr Infos](#)

Streaming ab 16:00 Uhr unter <https://youtu.be/pnRNT4Zsiy0>

+++++

## 2. 25\*BER

### Schade... unser Geburtstag geht zu Ende

Das Schöne an Geburtstagen von Institutionen ist ja, dass sie ein Jahr lang gefeiert werden! Der BER hat genau das getan: Ob wild in der Lounge von Berlin Global Village, gesittet mit der Wirtschaftssenatorin vor dem Haus oder im Kiez mit politischen Diskussionen. Im Netzwerk wurden Orte globaler (Un)-Gerechtigkeit in Berlin gesammelt. Alle Videos gibt es jetzt online auf unserer Seite zum Nachsehen unter:

<https://eineweltstadt.berlin/wer-wir-sind/25-jahre-ber-globaler-fruehling/>

Hier gibt es noch einmal [den Stream von unserer Geburtstagssause](#) am 4. Juni 2021.

+++++

## 3. Eine Welt Stadt Berlin

### Broschüren zu rassismuskritischer Entwicklungspolitik und kolonialen Straßennamen in Berlin

Der BER setzt sich als entwicklungspolitischer Akteur kritisch mit dem Begriff „Entwicklung“ und mit kolonialen Kontinuitäten auseinander. „Entwicklung“ als gesellschaftspolitischer Anspruch bedeutet, dass die einen entwickeln – die anderen müssen entwickelt, sie müssen „zivilisiert“ werden. Dieser Anspruch geht auf den Kolonialismus zurück, dem „Rassentheorien“ als Legitimation für die Ausbeutung und Unterdrückung afrikanischer Menschen diente. Dies wirkt bis heute als Rassismus fort. Der BER informiert mit Publikationen über Rassismus in der Entwicklungspolitik und regt zur Debatte an. Die [Broschüren können bestellt](#) werden, einzelne Artikel sind auch als pdf verfügbar:

- [Dossier: Stadt neu lesen](#): Koloniale und rassistische Straßennamen in Berlin
- [Broschüre: Bon Voyage!](#) Rassismuskritische Wege in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Projektarbeit
- [Broschüre: Develop-mental Turn](#). Neue Beiträge zu einer rassismuskritischen entwicklungspolitischen Bildungs- und Projektarbeit
- [Broschüre: Wer ändern einen Brunnen gräbt...](#) Rassismuskritik//Empowerment //Globaler Kontext

Zu allen [Publikationen des BER](#)

**In echt und 2G: 18. Dezember 2021, 14:00 – 20:00 Uhr: Afghanistan 2021 – Von der Terrorbekämpfung zur nachhaltigen Entwicklung?**

Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Wer wer sich nicht damit abfinden will, dass Millionen Afghan\*innen von einer der größten humanitären Katastrophen auf dem Globus betroffen oder bedroht sind, dem /der sei die Infoveranstaltung des BER-Mitglieds Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V. empfohlen. Vorträge und Podiumsdiskussion u.a. mit Dr. Kader Wadan und Dr. Gul-Rahim Safi (Afghanistan-Komitee), Dr. Magdalena Kirchner (Leiterin FES Afghanistan – angefragt) und Dr. Ellinor Zeino (Leiterin KAS Afghanistan)

Anmeldung an [rahimsafi@t-online.de](mailto:rahimsafi@t-online.de)

Das ganze Programm und mehr Infos

## Glückwunsch, Gesellschaftsspiele!

Say Yeah! Der BER und seine Mitglieder gratulieren dem BER-Mitglied Gesellschaftsspiele. Der Verein wurde für sein gesellschaftliches und erinnerungspolitisches Engagement vom Deutschen Fußball-Bund mit dem Julius Hirsch-Preis ausgezeichnet. Das Projekt „Mosse erinnern!“ erinnerte an den jüdischen Verleger, Mäzen und Stifter Rudolf Mosse. Entlang der ehemaligen Mosse-Straße in Berlin-Mitte präsentierte die Initiative eine Open-Air-Ausstellung mit elf Litfaßsäulen über das Wirken der Familie Mosse in Berlin und die sportpolitische Geschichte des Orts.

Video zum Projekt (Vorsicht:) [beim DFB](#)

Wie internationalistischer Aktivismus rund um den Sport sonst aussehen kann, seht Ihr auf der Seite der [Gesellschaftsspiele](#)

## Zum Nachschauen: Entwicklungspolitisches Forum des BER im Stream. Ist das ein partnerschaftlicher Umgang? Die Städtepartner Berlin und Jakarta in der Klimakrise

Klimaaktivist Pius Ginting (Action for Ecology and People Emancipation / Jakarta) kam direkt nach der UN-Klimakonferenz in Glasgow zu uns ins Berlin Global Village. Er wies darauf hin, dass der Abbau von Nickel für Elektroautos in Indonesien zu großen Umweltschäden führt. Der Wassermangel geht zulasten der Menschen, ganz zu schweigen von den menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in den Minen. Michael Reckordt (PowerShift / Berlin) verwies auf die politische Notwendigkeit, die Berliner Verkehrspolitik im Ganzen zu verändern, damit der Städtepartner Berlin seiner Verantwortung für mehr globale Klimagerechtigkeit nachkommt.

Die ganze Diskussion (englisch): <https://youtu.be/FZ1V7davnek>

Dies war eine gemeinsame Veranstaltung des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags, von [Watch Indonesia!](#), der [Stiftung Asienhaus](#), von [PowerShift](#) und der [Rosa-Luxemburg-Stiftung](#)

## Onlineportal und Kontaktstelle „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“

Zivilgesellschaftliche Organisationen fordern seit langem die Offenlegung von kolonialen Raubgütern in Deutschland und deren Rückgabe. Nun gibt es ein erstes [öffentlich zugängliches Portal](#), das 6.684 Objekte listet. Bei diesem Satz: "Der Begriff 'koloniale Kontexte' ist nicht automatisch mit Unrechtskontext gleichzusetzen." muss allerdings noch ein bisschen Bildungsarbeit geleistet werden... Auch der Start der Plattform ging nach hinten los. Die Plattform listete zunächst geraubte Tierschädel zusammen mit verschleppten menschlichen Gebeinen auf und hat dies [nach Kritik von außen](#) verändert. Bei der neu gegründeten [Kontaktstelle](#) können Anfragen, auch Rückgabeforderungen, bezüglich geraubter Kulturgüter gestellt werden. Hoffen wir, dass zu ihren Aufgaben auch bald die Rückgabe gehört, sonst bleibt sie nur ein "Kummerkasten".

Aktivist\*innen aus Namibia haben sich im November auch kritisch zum Abkommen zwischen Namibia und Deutschland geäußert, nachzusehen hier: <https://youtu.be>

/UDOnuXrKhDk

## Afrozensus zeigt Rassismus in Deutschland auf

6.000 Schwarze Menschen wurden im **Afrozensus**, der von Each One Teach One (EOTO) e.V. und Citizens For Europe (CFE) umgesetzt wurde, zu ihren Erfahrungen mit Diskriminierung befragt. Kriminalisierung, Exotisierung und Sexualisierung gehören zu den rassistischen Mustern, aber auch Aberkennung von Kompetenzen, Homogenisierung und Entindividualisierung gehören dazu. Das sind Erfahrungen, die Schwarze Menschen auch in der Entwicklungspolitik machen. Umso wichtiger ist es, dass entwicklungspolitische Akteur\*innen sich mit **Rassismus in der Entwicklungspolitik** und den kolonialen Mustern, die dahinter stehen, auseinandersetzen.

[Mehr Infos](#)

+++++

## 4. Berliner Eine Welt-Promotor\*innen-Programm

Last Infos zu den **acht Berliner Eine Welt-Promotor\*innen**, die noch bis Ende des Jahres 2021 globale Gerechtigkeit in Berlin voranbringen.

## Seit Oktober 2021: überarbeitete Ausstellung „Zurückgeschaut“ zu Kolonialismus, Rassismus und Schwarzem Widerstand

Die komplett neu überarbeitete Ausstellung „Zurückgeschaut – looking back“ im Stadtmuseum Berlin-Treptow zeigt, wie die Dekolonisierung von Geschichte beginnen kann – zunächst sollte sie als Globalgeschichte betrachtet werden und dezentrale Perspektiven einnehmen, also weg vom Eurozentrismus. Die erste Dauerausstellung zu Kolonialismus, Rassismus und Schwarzem Widerstand in einem Berliner Museum tut genau das. Sie befasst sich mit der ersten deutschen Kolonialausstellung 1896 im Treptower Park, zeigt die Verstrickungen mit dem kolonialen europäischen Projekt und stellt die 106 Menschen vom afrikanischen Kontinent in den Mittelpunkt, die als Teil der „Völkerschau“ diskriminiert wurden und Widerstand geleistet haben.

**Tahir Della**, Eine Welt Promotor für Dekolonisierung und Antirassismus von der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland (**ISD Bund**), hat an der Ausstellung mitgewirkt.

[Mehr Infos](#)

+++++

## 5. BER-Beratung

Beratungstermine zu Antragstellung, Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsrecht und Finanzverwaltung könnt Ihr [hier online buchen](#)

## Mobile Computerausstattung für 48 Berliner NGOs

„Unser jüngster Vereinsrechner ist zwölf Jahre alt“ und „durch die Pandemie wurde die Vereinsarbeit gelähmt, da private Rechner für Home Schooling und Home Office gebraucht wurden“ ... das sind nur zwei Zitate von NGOs aus dem Kooperationsprojekt von moveGlobal und BER, in dem sich 48 Berliner NGOs mit mobilen Computern ausstatten konnten. Der Großteil der NGOs waren migrantische und/ oder ehrenamtlich

arbeitende Vereine, die aus dem ersten Fördermitteltopf des Landes Berlins keine Mittel beantragt hatten. Über das Kooperationsprojekt konnten sie nun unbürokratisch unterstützt werden. Außerdem gab es einen gemeinsamen Workshop mit BER-Mitglied WEED e.V. (World Economy, Ecology & Development) zur nachhaltigen IT-Nutzung.

## Berliner Landeszentrale für politische Bildung fördert auch Schwerpunkte zu globalen Themen

Die Berliner Landeszentrale hat sechs Förderschwerpunkte für das Jahr 2022 veröffentlicht, Anträge können bis zum 17. Januar 2022 eingereicht werden. Neben Themen wie Solidarität und sozialer Zusammenhalt, Schüler\*innenbeteiligung und digitale politische Bildung wurde ein Fokus auf Projekte gelegt, die die Auseinandersetzung mit Berlins Kolonialer Vergangenheit und deren aktuelle Auswirkungen fördern. Die maximale Förderung beträgt 5.500 EUR. Es werden jedoch keine Personalkosten (außer der Verwaltungskostenpauschale) gefördert und 20 % der Mittel erst nach kursorischer Prüfung des Verwendungsnachweises ausgezahlt.

[Mehr Infos](#)

+++++

## 6. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen können Sie ebenfalls auf der [BER-Homepage](#) nachlesen.

\*\*\*\*\*

14 Dez 18:00 - 19:30 Veranstalter: Naturfreunde Berlin e.V.

### Digital: Wenn das Eintreten für Grundrechte zur Straftat wird. Kriminalisierung als Strategie gegen unliebsamen Protest in Deutschland und Honduras

Politischer Aktivismus wird weltweit zunehmend erschwert. In vielen Ländern werden Aktivist\*innen aufgrund ihrer Arbeit überwacht, verfolgt, bedroht oder mit Berufsverboten belegt. Eine weitere Strategie, die zunehmend beobachtet wird, ist die Kriminalisierung. Wie die Strategien der Kriminalisierung in Deutschland und Honduras sind und wie Unterstützung erfolgen kann, berichten zwei Referenten.

\*\*\*\*\*

16 Dez 16:00 - 18:00 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

### Digitales BER-Netzwerktreffen: Die neuen Koalitionsverträge Bund und Berlin aus entwicklungspolitischer Sicht - "Idealerweise mehr globale Gerechtigkeit wagen" (Willy Brandt)

Diesen Satz hat Willy Brandt leider nie so gesagt. Und leider heißt auch der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung nicht genauso. Dennoch: Mit dem Regierungswechsel und der neuen Zuständigkeit der SPD für Entwicklungszusammenarbeit sind große Hoffnungen auch der entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft verbunden.

\*\*\*\*\*

16 Dez 16:30 - 18:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

## Online-Fortbildung: Unterstützungsangebote für den Unterricht zu Zukunftsthemen

Auf den Wunsch von Lehrkräften hin haben wir gemeinsam Materialsammlungen mit offen lizenzierten Grafiken zur Unterstützung für die Unterrichtsgestaltung zu Themen für die Sekundarstufe 1 & 2 entwickelt. Diese möchten wir Lehrkräfte in dieser Online-Fortbildung vorstellen.

\*\*\*\*\*

18 Dez 14:00 - 20:00 Veranstalter: Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V.

## In Echt: Afghanistan 2021 – Von der Terrorbekämpfung zur nachhaltigen Entwicklung?

Vorträge und Podiumsdiskussion mit afghanischen Expert\*innen und weiteren Wissenschaftler\*innen.

\*\*\*\*\*

17-18 Dez Online, 21-22 Jan Präsenz, 28-29 Jan Präsenz, Veranstalter: We-Building e.V.

## Zweitägiger Workshop in echt und Online: Bauen im Globalen Süden

Bauprojekte im Globalen Süden erfolgreich und nachhaltig entwickeln - Wer im Rahmen sozialer Projekte in Ländern des Globalen Südens ein Bauvorhaben umsetzen will, braucht grundlegendes Fachwissen im Bereich Architektur und Bauwirtschaft. Worauf kommt es an beim Bauen von Schulen, Gemeindezentren und Sanitäranlagen (WASH)

\*\*\*\*\*

21. Dez 18:30 - 20:30 Veranstalter: FDCL Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

## Digital: Expulsados - Vertrieben: Dokumentation über die Sonderwirtschaftszonen (ZEDEs) in Honduras

Dort, wo in Honduras extraterritoriale Sonderentwicklungszonen (Privatstädte, ZEDEs) geplant und gebaut werden, fürchten die Menschen Vertreibung. Der honduranische Filmemacher Dassaev Aguilar hat die Orte besucht, an denen aktuell die ZEDE Próspera und die ZEDE Morazán entstehen.

*Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:*

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.*

*So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*